



## ANLEGERINFORMATIONEN 12 : 2019



*Wie könnt ihr es wagen ...*

*Ein Jahr wird geprägt von Ereignissen. 2019 hat die Bundesbank erstmals 30jährige Staatsanleihen mit negativer Verzinsung am Markt platziert. Würde jemand ernsthaft 30 Jahre sein Geld verleihen, um 2049 weniger wieder zurück zu bekommen!? Ökonomisch völlig unsinnig - die Praxis zeigt aber, dass in diesem Umfeld vieles möglich ist, was man so nie gedacht hätte. Noch interessanter ist, dass dieses Ereignis kaum beachtet wurde. Den medialen Fokus konnte aber eine junge Schwedin für sich beanspruchen.*

Greta Thunberg hat es geschafft, Menschen für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren. Sie ist zur Galionsfigur der Klimabewegung aufgestiegen und wird auf der ganzen Welt gehört. Im September 2019 sorgte sie mit ihrer Rede beim UN-Gipfel für Aufsehen. Sie wirft „den Alten“ vor, zu lange weggeschaut zu haben und findet dabei immer größeren Zuspruch „bei den Jungen“. Keiner wird leugnen, dass wir in den zurückliegenden Jahrzehnten mit unserer Umwelt nicht immer sorgsam umgegangen sind. Trotzdem ist die Botschaft Thunberg's nicht so leicht, wie sie auf den ersten Blick erscheint.

***Den Rahmen setzt die Politik - die Lösungen müssen aus der Wirtschaft kommen***

Es braucht neben allem persönlichen Engagement die Politik, um einen Rahmen zu setzen, in dem die knappen Ressourcen geschützt werden können. Politiker aber orientieren sich an Wahlergebnissen. Und Wahlen werden von „den Alten“ gewonnen, das ist Fakt. Zwar versuchen die großen Parteien, mit Förderungen und Verboten ihr Klima-Image zu verbessern - die Maßnahmen werden jedoch allesamt nicht ausreichen. Am Ende des Tages müssen Klimaschutzpakete vor allem „sozialverträglich“ gestaltet werden, um die Wähler nicht zu vergraulen. Ein Ausblick gibt uns in diesem Bereich die Gelbwestenbewegung in Frankreich. Greta Thunberg hat Recht, wenn sie in ihrer Rede sagt, dass es ein „Weiter so“ und ein „Business as usual“ nicht geben darf. Aber sie irrt,

wenn sie dabei die Wirtschaft verteufelt („und alles, worüber ihr reden könnt, ist Geld und das Märchen von einem ewig währenden wirtschaftlichen Wachstum. Wie könnt ihr es wagen?“).

***Ohne Wachstum kann es keinen nachhaltigen Klimaschutz geben***

Es braucht also nicht nur die Politik, sondern auch die Wirtschaft und deren Innovationskraft. Um den kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu sichern, müssen 7,7 Milliarden Menschen mit Nahrung, Strom und Medikamenten versorgt werden. Dafür braucht es Fortschritt und Innovationen. Behaupten, Wachstum sei schädlich, kann nur, wer auf keinen Job angewiesen ist oder sich keine Sorgen um die staatlichen sozialen Sicherungssysteme machen muss. Wer dagegen einen Arbeitsplatz benötigt, um sich und die Kinder zu ernähren, Leistungen der Krankenkasse in Anspruch nehmen möchte und im Alter auf eine Rente angewiesen ist, wird zu spüren bekommen, was es heißt, wenn die Wirtschaft dauerhaft schrumpft.

***Wie könnt ihr es wagen...***

Stellen Sie sich einmal vor, es würden eine Vielzahl von Arbeitsplätzen wegfallen und damit die Steuereinnahmen drastisch sinken. Unsere sozialen Sicherungssysteme kollabieren - angesichts des demografischen Wandels sind sie ohnehin nicht zukunftsfähig aufgestellt. All das führt zu Armut und gesellschaftlichen Konflikten. Die Klimathemen würden zur Nebensache verkommen, weil die Menschen zu allererst um ihre Existenz kämpfen müssten. Innovationen und Investition würden gespart und damit die ökonomische und ökologische Basis der zukünftigen Generationen zerstört. Spätestens dann wird die Revolution zu einem Bumerang. Und die heute Anklagenden säßen selbst auf der Anklagebank. Gretas Enkel würden ihnen zurufen: „Was erlaubt ihr

euch? Ihr habt meine Träume gestohlen. Menschen leiden, Menschen sterben. Wohlmeinend habt ihr die Umwelt retten wollen, doch wie konntet ihr nur glauben, dass mit der Abschaffung der SUVs, ein paar Euro Umweltabgabe fürs Fliegen und Lastenrädern im Stadtverkehr der Klimawandel zu stoppen sei? Warum habt ihr euch konstruktiven Lösungen verweigert, warum die Marktwirtschaft und deren Innovationskraft verteufelt und damit unsere Zukunft verspielt?“

### **Klimaschutz ist keine Insellösung**

Wir finden den Einsatz von Greta Thunberg super – es müsste mehr von ihrer Sorte geben, die sich um die Probleme der Welt kümmern oder zumindest ein Nachdenken darüber entfachen. In Schweden gibt es – anders als hierzulande – keine Probleme mit den

staatlichen Sicherungssystemen. Stand heute muss sich Greta keine Sorgen um ihre Absicherung im Alter machen. Das schwedische Rentensystem ist gut aufgestellt. Vielleicht macht es ihr das etwas leichter, sich „nur“ um die Klimapolitik zu kümmern.

**Wer für das Klima etwas tun möchte, kann zudem in nachhaltige Anlagelösungen investieren.** Der einfachste und sinnvollste Weg ist Beteiligung an Unternehmen, die innovative Lösungen für die Zukunft bieten. Das geht am effektivsten mit Aktienfonds. Diese schwanken zwar bekanntlich - haben aber im vorherrschenden Umfeld die besten Chancen auf gute und nachhaltige Renditen. **Übrigens: Wer nachhaltig investiert, tut 27mal mehr für den Klimawandel, als mit einer angepassten Lebensweise.** Und baut zeitgleich auch noch seinen persönlichen ökonomischen Wohlstand auf. Es lohnt sich, darüber einmal nachzudenken!

## Neues Jahr – gleiche Vorzeichen

### *Die Anlageklassen im Überblick*

#### **Aktien : alternativlos und rentierlich**

Genau wie 2019 wird auch 2020 der größte positive Beitrag aus den Aktienpositionen zu erwarten sein. Ohne die Investitionen in Unternehmen, lässt sich weder Wohlstand aufbauen noch erhalten. Neben der Diversifikation über verschiedene Bereiche (z.B. Aktien, Renten, Gold etc.) kann man sich auch innerhalb einer Anlageklasse breit aufstellen und unterschiedlich ausgerichtete Aktienfonds kombinieren. Wer eine regelmäßige Zahlung vermisst, wie z.B. bei Anleihen die Koupons, kann in dividendenstarke Aktien investieren. Der Renditeunterschied von Anleihen eines Unternehmens und der Aktie lag 2019 nicht selten bei über 20 %!

#### **Gold : die beste Versicherung der Welt**

Das Edelmetall dient für uns weiterhin als Versicherung für das Unvorhersehbare. Auch wenn der Goldpreis in den letzten Monaten stark angestiegen ist, gibt es überhaupt keinen Grund Gold zu verkaufen oder von einer Investition Abstand zu nehmen

#### **Anleihen : selektiv und kurzfristiger**

Sehr selektiv müssen Investoren bei Anleihen vorgehen. Ein „Kaufen und Halten“ funktioniert durch die anhaltende Tiefzinspolitik nicht mehr. Erträge lassen sich bei klassischen Papieren praktisch nur noch erzielen, wenn man die Anleihen schon vor der eigentlichen Fälligkeit veräußert. Dies ist für Privatsleute allerdings kaum machbar, so dass aktiv gemanagte Fonds die einzig sinnvolle Alternative sind. Diese konnten auch im zurückliegenden Jahr einen guten Beitrag in den defensiveren Portfolios liefern.

#### **Liquidität : so viel wie nötig - so wenig wie möglich**

Wer auf die „Zinswende 2020“ wartet, wird enttäuscht werden. Christine Lagarde wird - als neue Präsidentin der EZB - für keine Veränderungen „nach oben“ sorgen. Neue, kreative Maßnahmen der Geldpolitik sind allerdings bei ihr nicht ausgeschlossen. Trotzdem ist Liquidität auch in der Zukunft wichtig, um Einstiegschancen an den Aktienmärkten zu nutzen oder kurzfristig flexibel zu sein. Die Aufgabe wird es sein, nicht zu viel für die Liquidität zahlen zu müssen (Strafzinsen) - von Wertzuwachsen in diesem Segment muss man sich verabschieden.

**Die größte Gefahr in der Zukunft ist, nicht investiert zu sein. Mindestens 60% Aktien, 10% Anleihen, 10% - 15% Gold und der Rest in Liquidität sollten über die Jahre gute Ergebnisse erzielen. Wichtig bleibt dabei, den Anlagehorizont nicht zu kurz zu setzen - Langfristigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg!**

# Nachhaltig investieren

## Anlegen mit mehrfachem Mehrwert

*Nachhaltigkeit bedeutet, etwas Konkretes zu tun für den Einklang von Ökonomie und Ökologie. Für das ökologische Gleichgewicht, die ökonomische Sicherheit und die soziale Gerechtigkeit - damit auch unsere Kinder und Enkelkinder so leben können, wie wir heute leben.*



### Warum nachhaltig investieren?

Für viele Konsumenten hat das Thema Nachhaltigkeit bei ihren täglichen Einkäufen - von Nahrungsmitteln bis zu Haushaltsprodukten - bereits einen hohen Stellenwert. Vielen ist jedoch nicht bewusst, dass man auch beim Thema Geldanlage auf Nachhaltigkeit achten kann. Nachhaltiges Investieren bedeutet, neben Renditezielen auch ökologische, soziale sowie Kriterien rund um die Unternehmensführung zu berücksichtigen.

Bei einer Einbindung von Nachhaltigkeitsgedanken in den Anlageprozess werden auch Faktoren berücksichtigt, die von traditionellen Anlagekonzepten eher außer Acht gelassen werden (z.B. Corporate Governance und Umweltbelange).

Dadurch verbessert sich die Gesamtqualität der Analyse und das Fondsmanagement erhält tiefere Einblicke, mehr Daten und bessere Erkenntnisse. Letztlich dürfte der nachhaltige Blickwinkel Anlagen in Unternehmen mit besseren Bilanzen, stabilerem Gewinnwachstum und besseren relativen Wachstumschancen zur Folge haben. Dies wiederum verbessert die allgemeine Wertentwicklung des Portfolios, insbesondere auf lange Sicht.

### Gut zu wissen

Nur weil eine Geldanlage nach ökologischen, sozialen oder ethischen Grundsätzen konzipiert wurde, ist sie noch nicht sicher. Auch ein nachhaltiges Investment sollte in puncto Risiko und Liquidität zum Anleger passen.

Nachhaltige Geldanlagen können ebenso risikoreich sein wie klassische Geldanlagen. Das hängt auch von der Anlageform ab: Aktien eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens sind riskanter als ein breit aufgestellter, nachhaltiger Investmentfonds.

Sehr hohe Risiken gehen Anleger bei Beteiligungen an Solarparks, Windrädern und Wäldern ein. Dabei verfolgen sie meist das Ziel, direkt (Mit-) Eigentümer oder wirtschaftlicher Eigentümer einer bestimmten Sache zu werden. Das birgt oft das Totalverlustrisiko - hier ist Vorsicht geboten!

Mit gutem Gewissen investieren kann riskant sein, wenn der Nachhaltigkeitsgedanke über dem gesunden Anlegerverstand steht. Risiken müssen genau hinterfragt werden. Nur wer die Risiken kennt, kann eine fundierte Entscheidung treffen.

**Unser Analyseteam hat die besten Anlagelösungen im Nachhaltigkeitsbereich für Sie herausgefiltert. Sprechen Sie uns - bei Bedarf - bitte einfach an.**

### GRÜNDE, IN NACHHALTIG AGIERENDE FONDS ZU INVESTIEREN

- Partizipation an einem stark wachsenden Markt.
- Das Anlageuniversum wird vom Marktresearch nur wenig abgedeckt und oft unterschätzt.
- Viele Klimälösungen haben ihren wirtschaftlichen Wendepunkt erreicht. Steigende Rentabilität ist die Folge

# Aus der Georgstraße

## Depotsoftware : Was lange wächst, wird gut!



Ein Projekt, was uns bereits seit einigen Jahren beschäftigt, steht nun kurz vor dem Abschluss. Wir starten mit unserer neuen Depotsoftware in das Jahrzehnt! Mit dem schweizer Softwarespezialisten Expertsoft haben wir einen Partner gefunden, der unsere vorhandenen Strukturen perfekt im neuen Programm umgesetzt hat. Immerhin mussten Daten von über drei Jahrzehnten verarbeitet werden! Vom Ergebnis können Sie sich schon bald selbst überzeugen. Neben einer deutlich veränderten Depotaufstellung gibt es auch eine neue Online-Depoteinsicht. Ab wann und wie Sie diese nutzen können, teilen wir Ihnen noch einmal in einem Sondernewsletter mit. Bleiben Sie also neugierig.

## Öffnungszeiten : Ab dem 02.01.2020 kommt es zu Änderungen



Die Digitalisierung verändert viele Bereiche in unserem Leben. Auch in unserer Beratungspraxis stellen

wir fest, dass „Erreichbarkeit“ heutzutage anders gelebt wird als noch vor 10 Jahren. Die Kommunikation über E-Mails hat mittlerweile einen signifikanten Anteil erreicht und späte Öffnungszeiten werden immer weniger in Anspruch genommen. Wir glauben trotzdem, dass Geschäfte unter Menschen auch eine persönliche Basis brauchen. Daher haben wir nur eine kleine Änderung vorgenommen: Ab dem 02. Januar 2020 sind wir von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr vor Ort verfügbar. Am Freitag schließen wir um 16.00 Uhr. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch außerhalb dieser Zeiten nach Abstimmung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

## Internetblog : Die schnelle Antwort auf viele Frage



Wann sind wir zwischen Weihnachten und Neujahr erreichbar? Wann kommt meine Steuerbescheinigung? Oder wie wirkt sich der Handelsstreit auf meine Anlagen aus? Seit 2012 liefern wir Antworten in unserem Blog auf stansch.de.

Jede Woche nehmen wir Stellung zu aktuellen Themen und liefern Lösungsvorschläge. Wer wenig Lust zum Lesen hat, kann seit 2019 auch unsere regelmäßigen Podcast-Beiträge anhören. Wir werden versuchen, unseren Blog auch in Zukunft immer weiter zu entwickeln und hoffen, Sie jede Woche im Bereich „Kapital & Vermögen aktuell“ auf unserer Homepage begrüßen zu dürfen. Der Großteil der Artikel ist mit einem Passwort gesichert und daher nur für Sie als Kunde unseres Hauses abrufbar. Bitte nutzen Sie das Wort **Kunde**, um den Beitrag zu öffnen.

## KONTAKT

Stansch GmbH  
Georgstraße 25 : 31675 Bückeburg  
TEL {0 57 22} 912 91-0 : FAX {0 57 22} 912 91-55  
[kapital@stansch.de](mailto:kapital@stansch.de)

STANSCH.DE

## IMPRESSUM

Redaktion: Marcel Springer  
Redaktionsschluss: 02.01.2020

*Diese Publikation dient ausschließlich der Information und stellt kein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder sonstigen Titeln dar. Sie ersetzt keine individuelle Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen.*